

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Marcel Luthe (FDP)**

vom 17. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. August 2018)

zum Thema:

**Regeln im Maßregelvollzug II**

und **Antwort** vom 31. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Sep. 2018)

Senatsverwaltung für Gesundheit,  
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16038**  
**vom 17. August 2018**  
**über Regeln im Maßregelvollzug II**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1) Der Senat hat auf meine Anfrage 18/15726 nur unvollständig geantwortet und entgegen der Fragestellung zu 4) weder mitgeteilt, wo die durch den Senat genehmigten Hausordnungen online einsehbar sind und vielmehr mitgeteilt, diese würden - irgendwann zukünftig - auf Homepages gestellt werden. Ich wiederhole daher: Wo sind diese Hausordnungen jeweils online einsehbar? Falls das aktuell nicht der Fall ist, wie lauten die einzelnen Hausordnungen im Wortlaut? (bitte anfügen)

Zu 1.:

Die Hausordnung der Friedrich von Bodelschwingh-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist seit dem 22.8.2018 auf der Homepage des Klinikums einsehbar unter: <https://www.bodelschwingh-klinik.de/fuer-patienten-angehoerige-und-besucher/wichtige-informationen-fuer-patienten-im-ueberblick.html>

In der Anlage 1 dieses Schreibens fügen wir die Hausordnung zu Ihrer Einsicht an.

Die Hausordnung der Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Evangelischen Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge gGmbH ist aktuell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums in einem elektronischen Organisationshandbuch einsehbar (Wortlaut siehe Anlage 2).

Wir wiesen am 16. Juli und am 22. August auf eine notwendige Umformulierung des Punktes 31. hin, da sichergestellt werden muss, dass § 965 BGB eingehalten wird. Von Seiten des Klinikums wurde uns zugesagt, dass dies intern geprüft werde.

Es sei ohnehin geplant, noch weitere Anpassungen vorzunehmen. Sobald diese Hausordnung in geänderter Fassung vorliegt, stellen wir Ihnen ein Exemplar zur Verfügung.

- Anlage 1: Hausordnung der Friedrich von Bodelschwingh-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Anlage 2: Hausordnung der Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Evangelischen Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberg gGmbH

Berlin, den 31. August 2018

In Vertretung  
Barbara König  
Senatsverwaltung für Gesundheit,  
Pflege und Gleichstellung

# Hausordnung der Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

(entsprechend §33 Berliner PsychKG\*)

Wir heißen Sie herzlich in der Friedrich von Bodelschwingh-Klinik (FvBK) in Berlin Wilmersdorf willkommen.

Die FvBK gehört zum »Gemeindepsychiatrischen Verbund und Altenhilfe« (GPVA) und ist damit eine Einrichtung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel (mit Sitz in Bielefeld) in Berlin-Brandenburg.

Als Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik ist die FvBK ein geschützter Bereich, in dessen Mittelpunkt die Genesung unserer Patientinnen und Patienten steht.

Da uns das gemeinsame Miteinander sehr am Herzen liegt, möchten wir Sie um einen freundlichen und respektvollen Umgang mit Mitpatienten und Personal bitten.

Dabei soll diese Hausordnung helfen und Ihnen eine Richtlinie sein. Die Hausordnung ist sowohl für alle Patienten als auch deren Begleitpersonen und Besuchern verbindlich.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte gerne an Ihre Stationsleitung oder Ihre Bezugsperson.

## Ihr Aufenthalt in der FvBK

1. Aufnahmen finden nach Bedarf und Absprache statt, Entlassungen sollten in der Regel bis 11 Uhr vormittags erfolgen.
2. Jedem Patienten stehen ein Bett mit Nachtschrank und Leseleuchte, ein Kleiderschrank und ein Stuhl zur Verfügung. In jedem Patientenzimmer befinden sich ein Tisch und eine Nasszelle.
3. Private Gegenstände des persönlichen Bedarfs dürfen mitgebracht werden. Hierzu zählen auch Elektroartikel wie Ihr Rasierapparat oder Haartrockner. Elektrogeräte wie z. Bsp. Wasserkocher oder Herdplatten, von denen eine erhebliche Gefahr für die Sicherheit ausgeht, sind verboten.
4. Für **Wertsachen** übernehmen wir grundsätzlich keine Haftung. Sie haben aber die Möglichkeit, diese in Verwahrung zu geben. Ist eine Absprache bei der Einlieferung des Patienten aufgrund des psychischen Zustands nicht möglich, kann das Stationspersonal Geldbeträge und Wertgegenstände, gegen schriftlichen Nachweis mit Unterschrift eines Zeugen, in Verwahrung nehmen.
5. Sie dürfen nur die vom behandelnden Arzt der Station verordneten und vom Pflegepersonal ausgegebenen **Arzneimittel** einnehmen. Geben Sie mitgebrachte Medikamente bitte bei den Pflegefachkräften ab. Nach Entlassung erhalten Sie diese zurück. Ausnahmen, wie z. Bsp. Asthma-Spray, besprechen Sie bitte mit dem Arzt. **Wichtig!** Nur so können unsere Ärzte prüfen, ob die Zusammenstellung der Medikamente für Sie verträglich ist!
6. Die **Teilnahme an den Therapien** ist fester Bestandteil Ihrer Behandlung. Art und Umfang hängen von Diagnose, Behandlungsphase und dem Behandlungsziel ab. Diese vereinbaren Sie gemeinsam mit dem Arzt. Ihren persönlichen Therapieplan erhalten Sie im Verlauf Ihres stationären Aufenthalts.

\*) Bei der Erstellung dieser Hausordnung waren Beschäftigte der Einrichtung, untergebrachte Personen und ihre Angehörige, psychiatrieerfahrene Personen sowie die Patientenführsprecherin beteiligt.

7. Während der Visiten haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrem Arzt Rücksprache zu halten. Sie können Fragen stellen, und dieser kann sich ein Bild Ihrer Genesung machen. Bitte seien Sie daher bei den Visiten anwesend.
8. Bitte nutzen Sie Ihr Mobilfunkgerät nur außerhalb der Therapiezeiten. Zur Nutzung des Smartphone beachten Sie bitte das Aufzeichnungsverbot unter Punkt 20.
9. Jeder Patient ist für die Reinhaltung der gemeinsamen Räumlichkeiten verantwortlich. Bitte verlassen Sie Ihren Platz ordentlich.
10. Bitte folgen Sie den Anweisungen des Klinikpersonals. Dies ist notwendig, um die Struktur der Abläufe innerhalb der Klinik zu gewährleisten.

## Besucher, Ruhezeiten

11. Auf unseren Stationen dürfen sie außerhalb der Therapiezeiten bis 20:00 Uhr Besuch empfangen. Die empfohlene Besuchszeit ist montags bis freitags von 16:00 – 20:00 Uhr, an den Wochenenden von 10:00 bis 20:00 Uhr. Nach Absprache können auch Besuche außerhalb dieser Zeiten erfolgen. Kinder unter 14 Jahren dürfen die Stationen nicht bzw. nur nach ausdrücklicher Erlaubnis durch das Stationspersonal betreten.
  - a. Besuche im ambulanten/teilstationären Bereich unterliegen anderen Regelungen. Hier ist während der Therapiezeiten grundsätzlich kein Besuch möglich. Bitte sprechen Sie bei Fragen hierzu direkt das Pflegepersonal in Ihrer Tagesklinik/PIA an.
12. Besucher melden sich bitte in der Stationskanzel an.
13. Von 22:00 bis 07:00 Uhr ist die Nachtruhe einzuhalten. Ihr Bett und/oder Ihr Zimmer dürfen Sie selbstverständlich verlassen. Bitte respektieren Sie dabei das Ruhebedürfnis Ihrer Mitpatienten.
14. Verhalten Sie sich bitte grundsätzlich so, dass Sie andere nicht stören, z. Bsp. durch laute Gespräche, Telefonate, Musik oder Fernsehen. Bitte stellen Sie den Klingelton Ihres Mobiltelefons auf leise/lautlos.
15. Das unerlaubte Betreten fremder Patientenzimmer oder Behandlungsräume ist nicht gestattet.

## Sicherheit und Ordnung

16. In der FvBK und auf dem gesamten Klinikgelände besteht ein **absolutes Alkohol- und Drogenverbot**. Dieses gilt sowohl für Patienten als auch für Besucher.
17. In Einzelfällen kann in Ihrem Beisein eine **Taschenkontrolle, auch bei Ihren Besuchern**, vorgenommen werden. Auch eingehende Pakete dürfen in begründeten Einzelfällen durch das Stationspersonal geöffnet werden. Aufgefundene Drogen und Alkohol werden vernichtet.
18. Raucher gehen bitte in den Garten oder nutzen das vorhandene Raucherzimmer auf der Station.
19. **Gefährliche Gegenstände** (Schuss-, Schreckschuss- und Stichwaffen, Pfefferspray, Elektroschocker etc.) sind im Krankenhaus verboten und dürfen auch nicht z. Bsp. über einen Versandhandel auf die Station bestellt werden.
20. **Das Fotografieren, Tonaufzeichnungen und Filmen ist in der FvBK grundsätzlich untersagt.** Zuwiderhandlungen bringen wir zur Anzeige (§201a StGB).

21. Jegliche Form von körperlicher Gewalt, Androhung von Gewalt oder Sachbeschädigung ist verboten und wird umgehend zur Anzeige gebracht. Die Anlagen und Einrichtungsgegenstände unseres Hauses sind pfleglich zu behandeln.
22. Jede Form von Gewaltverherrlichung durch Zeigen von Schriftzügen oder Symbolen oder durch Zitate und Lieder ist verboten. Ebenso werden menschenfeindliche, rassistische oder sexistische Äußerungen nicht toleriert und zur Anzeige gebracht.
23. Die Privatsphäre Anderer ist zu respektieren. Es ist nicht gestattet, den Körper demonstrativ zu entblößen oder andere sexuell zu bedrängen. Ggf. wird entsprechendes Verhalten zur Anzeige gebracht. Distanzloses Verhalten gegenüber Anderen und sexuelle Beziehungen sind zu unterlassen.
24. Aus hygienischen Gründen sind Tiere auf den Stationen nicht gestattet (ausgenommen Blindenführhunde, Therapiehunde).

## **Außerhalb der Therapiezeit, Freizeit**

25. Bitte vereinbaren Sie die Besuche Ihrer Angehörigen nur außerhalb der Therapie- und Visitenzeiten. Die Hausordnung ist auch für Ihre Besucher verbindlich. Zur Information können Sie gerne ein Exemplar vom Stationspersonal erhalten.
26. Sie dürfen sich täglich in unserer Gartenanlage aufhalten, insofern keine Sicherheitsbedenken bestehen. Das Verlassen der Station kann von den Ärzten aus therapeutischen Gründen eingeschränkt werden.
27. Außerhalb der Therapiezeit dürfen Sie vorhandene oder Ihre mitgebrachten Unterhaltungsmedien nutzen. In den Aufenthaltsräumen der Stationen befindet sich jeweils ein Fernsehgerät zu Ihrer Verfügung..
28. In der FvBK stehen Ihnen verschiedene Angebote für die Freizeitgestaltung zur Verfügung. Sie können sich Bücher oder Gesellschaftsspiele ausleihen oder die Sportgeräte nutzen.
29. Jeden 1. Und 3. Donnerstag im Monat findet in unserem Mehrzweckraum das offene **Café Landhaus** von 15:00-17:00 Uhr statt. Hier gibt es Kaffee und frischen Kuchen. Sie und Ihre Angehörigen sind hier herzlich eingeladen, sich mit anderen Patienten, Ehemaligen und auch unserem Pflegepersonal und Ärzten in lockerer Atmosphäre auszutauschen.
30. In unserer „Cafeteria“ finden Sie ein kleines Automatenangebot an Süßigkeiten und Heißgetränken. Dort finden Sie auch einen Trinkwasserspender mit Tafelwasser, den Sie jederzeit nutzen können. Weitere Trinkwasserspender finden Sie auf Ihrer Station. Vom Pflegepersonal können Sie eine neue Plastikflasche zum Selbstabfüllen erhalten.
31. Bitte melden Sie sich immer in der Stationskanzle ab, wenn Sie die Station verlassen.

## **Post, Fundsachen, Dienstleistungen**

32. Auf jeder Station befindet sich ein Münzfernsprecher.
33. Für die Kontaktaufnahme, z. Bsp. mit Ihrem gesetzlichen Betreuer, können Sie das Telefon/Faxgerät in der Stationskanzle nutzen.
34. Fundsachen geben Sie bitte in der Stationskanzle ab.
35. Vergessene Gegenstände werden bei uns nach Auffinden zunächst eingelagert. Wir kontaktieren Sie zeitnah, damit Sie Ihr Eigentum wieder abholen können.
36. Persönliche Post wird Ihnen so rasch wie möglich zugestellt. Persönliche Bestellungen über Versandhäuser an die Lieferadresse des Krankenhauses sollten Sie vermeiden.

## **Seelsorge, Beschwerden, Lob**

37. Wenn Sie Beistand benötigen, können Sie sich jederzeit an einen Seelsorger wenden. Bitte teilen Sie Ihren Wunsch dem Pflegepersonal auf der Station mit. Dieses kümmert sich dann um den Kontakt.
38. Für Lob, Kritik und Anregungen haben wir jederzeit ein offenes Ohr. Gerne können Sie sich an den Patientenfürsprecher wenden oder Ihre Anmerkungen in unseren „Kummerkasten“ einwerfen. Weitere Informationen wie Kontaktdaten finden Sie am Schwarzen Brett Ihrer Station. Selbstverständlich können Sie auch einfach jederzeit Ihr Stationspersonal ansprechen. Im Rahmen unseres Beschwerdemanagements sind wir stets bemüht, Ihnen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten. Über Lob und konstruktive Anregungen freuen wir uns besonders. Zudem steht Ihnen auch die **Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie in Berlin (BIP)** als unabhängige Anlaufstelle zur Verfügung. So nehmen Sie Kontakt auf:

**BIP – Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie in Berlin**

Grunewaldstraße 82, 10823 Berlin

Tel.: 030 - 789 500 360, Fax: 030 - 789 500 363

Mail: [info@psychiatrie-beschwerde.de](mailto:info@psychiatrie-beschwerde.de), Web: [www.psychiatrie-beschwerde.de](http://www.psychiatrie-beschwerde.de)

**Zuwiderhandlungen, Hausverbote**

39. Die Krankenhausbetriebsleitung ist mit der Wahrnehmung des Hausrechts und der unmittelbaren Durchsetzung der Hausordnung beauftragt. Bei Abwesenheit wird das Hausrecht durch den Arzt vom Dienst ausgeübt.
40. Jede Zuwiderhandlung der Hausordnung, insbesondere Gefährdung von Personen, die Verletzung von Persönlichkeitsrechten anderer und die Beschädigung von Krankenhauseigentum, wird zur Anzeige gebracht.

Haben Sie noch Fragen zur Hausordnung? Bitte sprechen Sie uns an!



## Hausordnung der Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (APPP) des Evangelischen Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge gGmbH (entsprechend § 33 Berliner PsychKG\*1)

Die APPP des KEH ist ein geschützter Bereich, in dem die Genesung unserer Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt steht. Dabei soll diese Hausordnung helfen und wir bitten Sie, deshalb um deren Einhaltung. Die Hausordnung ist für Patienten, Begleitpersonen und Besucher verbindlich. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte gern und ohne zu zögern an Ihre Stationsleitung oder Ihre Bezugsperson

### Ihr Aufenthalt in der APPP

1. Aufnahmen und Entlassungen finden regelhaft Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 16:00 Uhr statt.
2. Jedem Patienten stehen 1 Bett mit Nachtschrank und Leseleuchte, 1 Kleiderschrank mit abschließbarem Fach, 1 Stuhl zur Verfügung. In jedem Patientenzimmer befindet sich 1 Tisch und eine Nasszelle.
3. Sie dürfen nur die vom behandelnden Arzt der Station verordneten und vom Pflegepersonal verabreichten Arzneimittel einnehmen. Geben Sie mitgebrachte Medikamente in Verwahrung, Ausnahmen, z. B. Asthma-Spray, besprechen Sie mit dem Arzt. Wichtig: nur so können unsere Ärzte prüfen, ob die Zusammenstellung Ihrer Medikamente für Sie verträglich ist.
4. Der Speiseplan kann durch besondere ärztliche Verordnungen (Diäten) für einzelne Patienten variieren. Tauschen Sie Speisen und Getränke nicht ohne Zustimmung der zuständigen Pflegefachperson. Geben Sie Nahrungsunverträglichkeiten und schon bestehende Diätverordnungen im Arztgespräch an.
5. Private Gegenstände des persönlichen Bedarfs dürfen mitgebracht werden. Für Wertsachen wird keine Haftung übernommen. Sie haben die Möglichkeit, Wertsachen in Verwahrung zu geben.

### Besucher, Ruhezeiten

6. Außerhalb der Therapiezeiten können Sie bis 20:00 Uhr Besuch empfangen. Die empfohlene Besuchszeit ist 15:00 bis 20:00 Uhr. Kinder unter 14 Jahren dürfen nicht auf die Station kommen.
7. Nachtruhe ist von 22:00 bis 06:00 Uhr und muss eingehalten werden.
8. Verhalten Sie sich bitte so, dass Sie Andere nicht stören. Vermeiden Sie Lärm, z. B. durch laute Gespräche oder lautes Telefonieren, achten Sie auch auf einen leisen Klingelton Ihres Mobilfunktelefons.
9. Das unerlaubte Betreten fremder Patientenzimmer und Behandlungsräume ist nicht gestattet.

### Sicherheit und Ordnung

10. In der APPP sowie im gesamten Krankenhaus besteht ein absolutes **Alkohol- und Drogenverbot**.
11. Besucher, die unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss stehen, haben keinen Zutritt auf die Stationen.
12. In begründeten Einzelfällen kann in Ihrem Beisein eine **Taschenkontrolle, auch bei Ihren Besuchern**, durchgeführt werden. Auch eingehende Pakete können in Einzelfällen durch das Stationspersonal geöffnet werden. Aufgefundene Drogen und Alkohol werden vernichtet.
13. Das **Rauchen** ist nur an gesondert gekennzeichneten Bereichen erlaubt. Einige Stationen verfügen über Raucherzimmer. Im Therapiegarten Haus 8 und 9 gibt es Raucherinseln. Eine weitere Raucherinsel befindet sich vor Haus 6.
14. **Gefährliche Gegenstände** (Schuss-, Schreckschuss- und Stichwaffen, Pfefferspray, Elektroschocker etc.) sind im Krankenhaus verboten und dürfen auch nicht z.B. über einen Internet-Versandhandel auf die Station bestellt werden.

<sup>1</sup> Bei der Erstellung dieser Hausordnung waren Beschäftigte der Einrichtung, untergebrachte Personen und ihre Angehörige, psychiatriee erfahrenen Personen sowie die Patientenfürsprecherin und der Patientenfürsprecher beteiligt.





15. Das **Fotografieren und Filmen** ist in der APPP untersagt. Zuwiderhandlungen bringen wir zur Anzeige (§ 201a StGB).
16. Verboten ist jegliche Form von **Gewalt**, sei es in der Form von Drohungen oder Sachbeschädigung und körperliche Verletzung von Anderen. Derartiges Verhalten wird zur Anzeige gebracht.
17. Jede Form der Verherrlichung von Gewalt durch Zeigen von Schriftzügen und Symbolen oder durch Zitate und Lieder ist verboten, ebenso menschenfeindliche, sexistische und rassistische Äußerungen. Entsprechendes Verhalten wird zur Anzeige gebracht.
18. Die Privatsphäre anderer Personen ist zu respektieren. Das Eigentum anderer Personen, ist ohne Zustimmung, nicht zu benutzen oder gar zu entwenden. Darüber hinaus ist es nicht gestattet, den Körper demonstrativ zu entblößen oder andere sexuell zu bedrängen. Ggf. wird entsprechendes Verhalten zur Anzeige gebracht. Distanzloses Verhalten gegenüber anderen und sexuelle Beziehungen sind zu unterlassen.
19. Anlagen und Einrichtungen unseres Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder sind pfleglich zu behandeln, Wände in Zimmern und Fluren dürfen nicht bemalt werden. Bitte halten Sie Ordnung in Ihrer ganz persönlichen Umgebung (Bett, Nachttisch, Schrank) und gehen Sie mit elektrischen Anlagen sorgsam um. Achten Sie darauf, dass keine verderblichen Lebensmittel in den Zimmern verbleiben. Sachbeschädigungen werden zur Anzeige gebracht.
20. **Tiere** dürfen aus hygienischen Gründen nicht mit auf die Station gebracht werden (ausgenommen Therapietiere, Blindenhunde).

#### Außerhalb der Therapiezeit, Freizeit

21. Bitte sprechen Sie mit Angehörigen und Freunden und planen Sie Besuchszeiten außerhalb von Therapiezeit. Ihr Besuch kann von der Stationsleitung eine Hausordnung erhalten. Diese ist selbstverständlich auch für Besucher verbindlich.
22. Der Aufenthalt im Therapiegarten ist täglich möglich, sofern keine Sicherheitsgründe dagegen sprechen.
23. Außerhalb der Therapiezeit ist es gestattet, vorhandene oder mitgebrachte Unterhaltungsmedien zu nutzen. In den Aufenthaltsräumen auf den Stationen befindet sich jeweils ein Fernsehgerät.
24. In der APPP stehen Ihnen verschiedene Angebote für die Freizeitgestaltung zur Verfügung (Bücher, Gesellschaftsspiele, Sportgeräte). Im Therapiegarten befinden sich Tischtennisplatten; eine Möglichkeit für Ballspiele ist gegeben. Gerne können Sie an unserem gartentherapeutischen Angebot teilnehmen.
25. Eine Einkaufsmöglichkeit befindet sich in zentraler Lage auf dem Krankenhausgelände im Haus 24 (Cafeteria). Patienten, die nach dem PsychKG untergebracht sind, können in Begleitung von Personal die Cafeteria aufsuchen sofern medizinische Gründe dem nicht entgegenstehen.
26. An den Wochenenden steht Ihnen unsere KulturStation mit wechselnden kulturellen Angeboten zur Verfügung.
27. Bitte melden Sie sich immer in der Stationskanzel bevor Sie die Station verlassen.

#### Post, Fundsachen, Dienstleistungen

28. Auf jeder Station befindet sich ein Münzfernsprecher.
29. Für die Kontaktaufnahme z. B. mit Ihrem gesetzlichen Betreuer können Sie unter Aufsicht des Stationspersonals das Telefon/Faxgerät in der Stationskanzel nutzen.
30. Fundsachen geben Sie bitte in der Stationskanzel ab.
31. Persönliche Gegenstände, die nach Entlassung auf der Station verblieben sind, werden nach 6 Wochen vernichtet.
32. Persönliche Post wird Ihnen so rasch wie möglich zugestellt. Persönliche Bestellungen über Versandhäuser an die Lieferadresse des Krankenhauses, sollten Sie vermeiden.

#### Seelsorge, Beschwerden, Lob

33. Sie haben das Recht auf Beistand durch einen Seelsorger; wenden Sie sich bei Bedarf bitte an das Stationspersonal.



34. Wir bieten Ihnen ein professionelles Beschwerdemanagement. Sie können sich schriftlich an die Abteilungsleitung oder die Patientenfürsprecher richten. Die Patientenfürsprecher erreichen Sie auch telefonisch (Telefonnummern finden Sie am Schwarzen Brett auf Ihrer Station).
35. Weiterhin stehen Ihnen für Anregungen, Lob und Beschwerden die Stationsleitungen zur Verfügung. Nutzen Sie auch die entsprechenden **Patientenkarten**, die Sie auf jeder Station finden.

#### Zu widerhandlungen, Hausverbote

36. Jedwede Zu widerhandlung, insbesondere Gefährdung von Personen, die Verletzung von Persönlichkeitsrechten anderer und die Beschädigung von Krankenhauseigentum kann Ihre Entlassung zur Folge haben und wird zur Anzeige gebracht.
37. Die Stationsleitungen (oder eine durch diese beauftragte Person) haben das Recht, bei Verstößen gegen die Hausordnung Verbote auszusprechen.

Haben Sie Fragen zur Hausordnung? Sprechen Sie uns an.

Ein unterschriebenes Exemplar der Hausordnung wird in Ihrer Patientenakte abgelegt.

---

Datum, Unterschrift